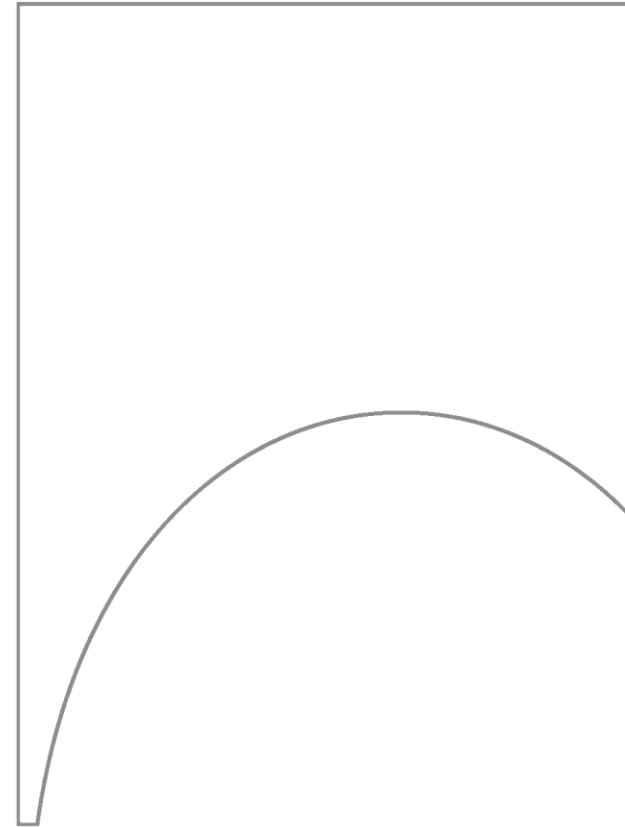


# Problemorientiertes (Problembasiertes) Lernen

Ein Fall für die Rechtsdidaktik?

Univ.-Prof. Dr. Jörg Zumbach

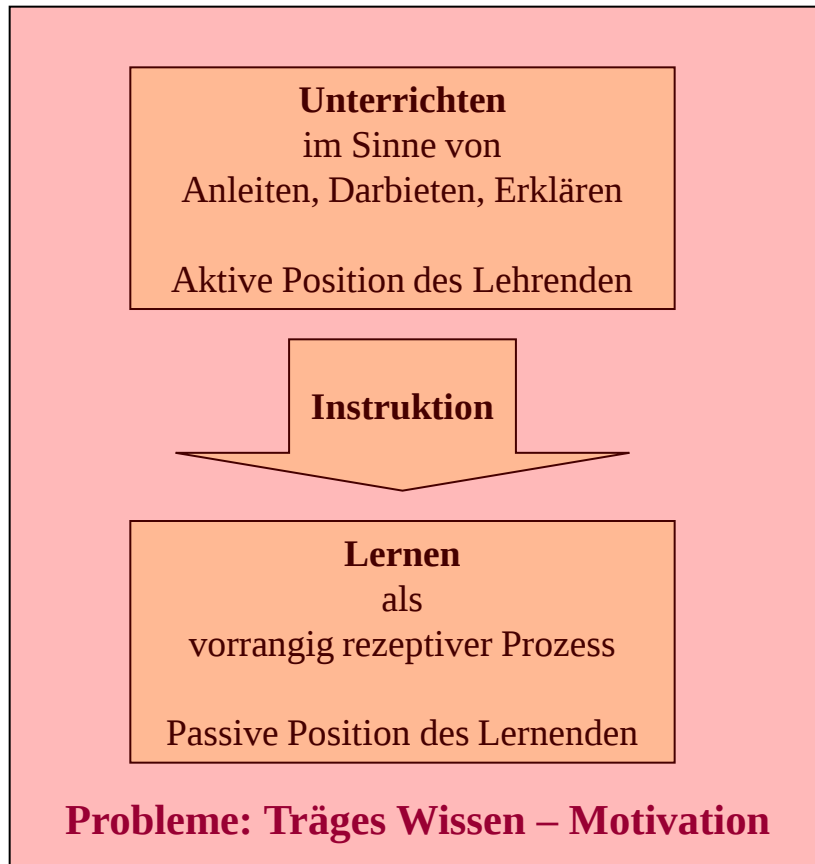


# Inhalte

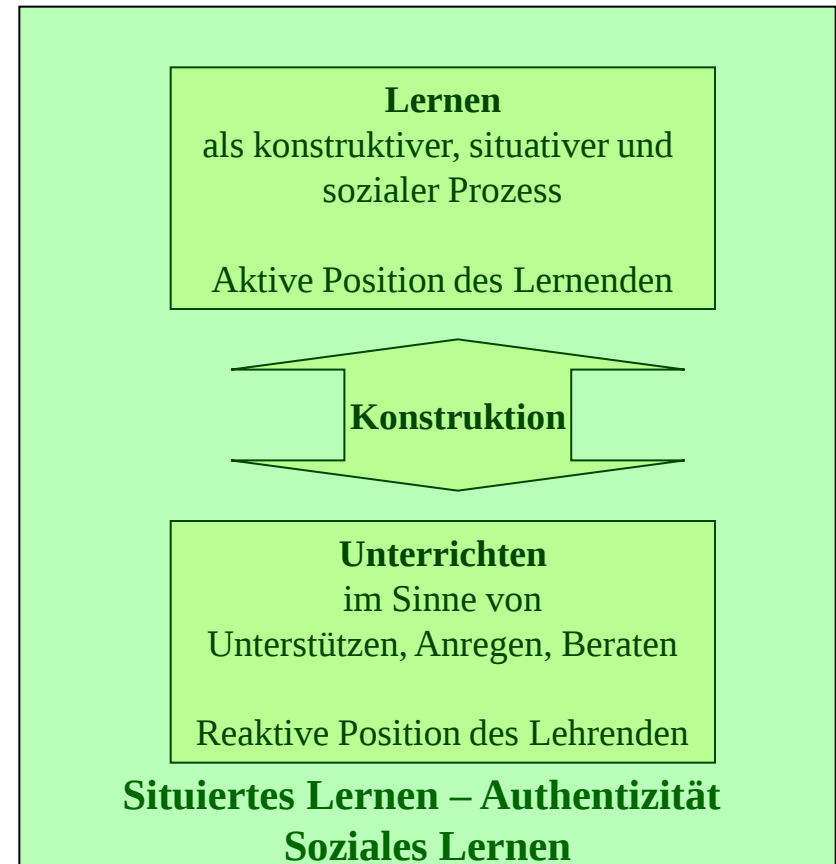
- Grundlagen problembasierenden Lernens
- Abgrenzung zu anderen fallbasierten Lehr- und Lernformen
- PBL zur Erreichung von Zielen juristischer Ausbildung
- Spezifische Methoden und Beispiele zu PBL in der Rechtswissenschaft
- Gestaltung problembasierender Kurse
- Leistungsbeurteilung
- Jura als Nebenfach
- Empirische Bewertung
- Fazit

# Gestaltung von Lernangeboten

## Gegenstandszentrierung



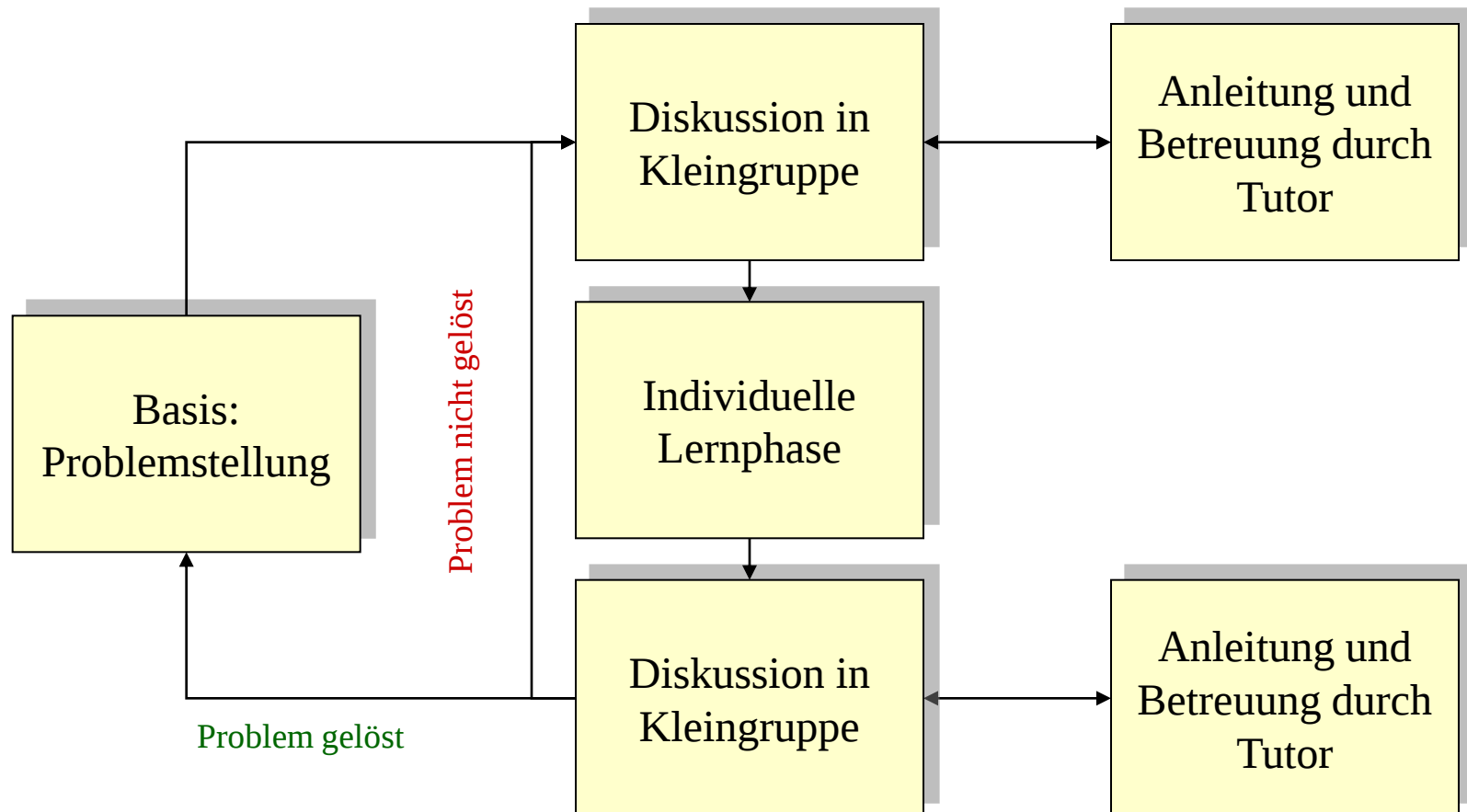
## Lernerzentrierung



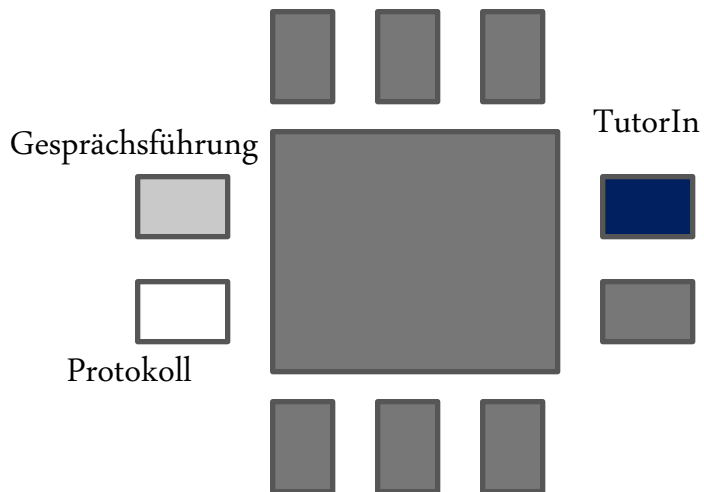
vgl. Reinmann-Rothmeier & Mandl, 2001

Fachdidaktik - LehrerInnenbildung

# Lernerzentrierung am Beispiel des Problembasierten Lernens (PBL)



# Methoden

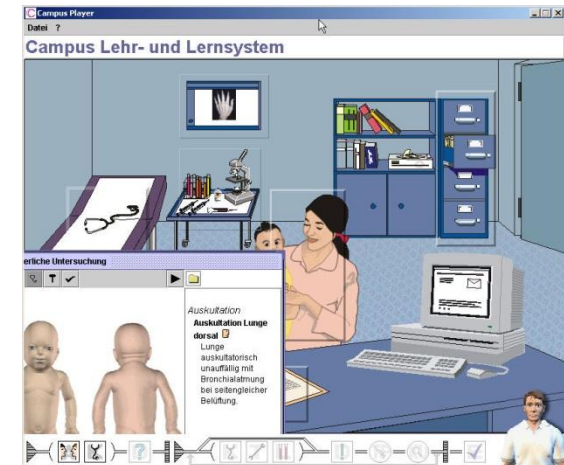


## Der 7-Sprung

1. Schritt: Begriffe klären
2. Schritt: Problem bestimmen
3. Schritt: Problem analysieren
4. Schritt: Erklärungen ordnen
5. Schritt: Lernfragen formulieren & Evaluation
6. Schritt: Informationen beschaffen
7. Schritt: Informationen austauschen

# Problemstellungen

- Komplexe Problemstellungen aus dem zu vermittelnden Inhaltsbereich mit zumeist interdisziplinärer Natur
- Abdeckung der Lehrziele durch Probleme
- Präsentationsformen:
  - Papierform
  - Darsteller
  - Medial angereicherte Präsentation (Bild/Video)
  - Interaktive Simulationen



Fachdidaktik - LehrerInnenbildung

Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz,  
Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Berlin,  
Sachsen...



Und das jede  
Stunde...ich will heim.  
Erdkunde ist doof

spielen?

Isss...?!

Boah – ist das  
wieder öd

Ich verstehe das nicht: In der Klassenarbeit  
konnte keiner die Staatsformen von Österreich  
und Deutschland vergleichen....



Zwei Wochen später...

# Stand der Forschung: Vergleichende Forschung

- Vergleichende Forschung zwischen klassischem Frontalunterricht (FU) und PBL
- In der medizinischen Ausbildung
  - Vermittlung von Grundlagenwissen:  $FU \geq PBL$
  - Klinisch-medizinisches Wissen:  $PBL \geq FU$
- Übergreifende Ergebnisse (u .a. aus der Ingenieurausbildung)
  - Problemlösekompetenz:  $PBL > FU$
  - Kompetenzen des selbstgesteuerten Lernens:  $PBL > FU$
  - Soziale/kommunikative Kompetenzen:  $PBL > FU$

# Abgrenzung

- Lecture-based cases: Fallbeispiele in Vorlesungen
- Case-based lectures: Ausgehend von einem Fall in Vorlesungen vorgetragen
- Case method: Exemplarische Fälle (inklusive Problem und Lösung - eine in den Rechtswissenschaften übliche Form der Seminargestaltung).
- Modified case-based method: Begrenzte Anzahl möglicher Lösungen
- Problem-based learning.
- Closed-loop bzw. reiteratives Problem-based Learning
- In Deutschland: POL = PBL; nicht international

# Ziele juristischer Ausbildung I

- Fachwissen
- Problemlösekompetenzen
  - Alles, was ein Rechtsanwalt wissen und können muss
  - Ziele von Klienten erreichen indem Rechtskonflikte vermieden oder aufgelöst werden
  - Nicht nur Rechtsanalyse, sondern eine Vielzahl an Fertigkeiten und Wissen notwendig
  - Verhandlungs-, Vertretungs- und Gutachtenkompetenz
  - Wissen und Fertigkeiten um Klientenprobleme zu lösen

# Ziele juristischer Ausbildung II

- Konsequenzen:
  - Theorie und Praxis vermengen
  - Theorien und Präzedenzfälle sollen nicht nur *verstanden*, sondern auch *angewandt* werden (z.B. durch Rechtsgutachten)
- Prinzipien:
  - Providing opportunities for practice
  - Designing meaningful problems
  - Using problem-generated design
  - Designing to promote transfer
  - Using discovery learning
  - Providing a coherent knowledge base

# Ziele juristischer Ausbildung III

- Beispiel Strafrecht
- 1. Deklaratives Bereichswissen (Anklage/Verteidigung)
- 2. Juristische Kernkompetenzen
  - Case-reading skills
  - Statutory interpretation skills
  - Legal research skills
  - Legal opinion writing skills
  - Skills in drafting legal documents
  - Interviewing skills
- 3. Personelle und interpersonelle Kompetenzen wie Schreiben, Peer Teaching, Peer Feedback

# Ziele juristischer Ausbildung IV

- Nicht nur kognitive und metakognitive Kompetenzen
- Emotionale Intelligenz und interpersonale Fertigkeiten als Basiskompetenzen für Juristen (Silver, 1999)
  - Akademischer Erfolg und soziale Kompetenz ein Widerspruch?
  - Kaum durch traditionelle Methoden erreichbar (z.B. Sokratische Methode, Case-Method), sondern eher durch PBL
- Persönlichkeitsförderung weg von einer egozentristischen Perspektive hin zur sozialen Kompetenzen (Daicoff, 1999)
- Auch: Sprache und Argumentation (zB. Toulmin, 1954)

# Spezifische Methoden und Beispiele

- Beispiel: Verträge und Recht (DiMatteo & Anenson, 2007)
  - Identifikation des rechtlichen und sachlichen Hintergrund eines Vertrags
  - Was ist der Kontext?
  - Vergleichende Rechtsanalyse
  - Aufsetzen eines Vertrags
  - Ausblick auf Theorie und Ökonomie des Vertragsrechts

# Spezifische Methoden und Beispiele

- Gliederung des PBL-Prozesses nach dem MIRAT-Ansatz (Moens, 2007; vgl auch Kurtz et al., 1990)
  - M – Material Facts—present or absent
  - I – Issues of law and policy
  - R – Rules and Resources
  - A – Arguments or Application
  - T – Tentative Conclusion
- Schritte:
  - Problemidentifikation
  - Vorläufige Lösungen
  - Nachforschende Untersuchungen
  - Bestimmen von Hauptzielen
  - Gezielte Nachforschung
  - Rechtsanalyse und Lösungsvorschläge
  - Beratung

# Weitere Methoden

- Moot Courts
- Peer Teaching
- Vorlesungen
- Dyadisches Schreiben
- ...

# Gestaltung

## Beispiel Strafrecht nach Wong (2003)

|                                     | Traditionell         | PBL               |
|-------------------------------------|----------------------|-------------------|
| Vorlesungsstunden                   | 28 gesamt (2/Woche)  | 4 gesamt          |
| Tutorienstunden                     | 26 gesamt            | 18 gesamt         |
| Fokus von Tutoren                   | Inhalt der Vorlesung | Peer Teaching     |
| Gruppenberatung durch den Lehrenden | Keine                | 1 mal pro Problem |

# Gestaltung

## Beispiel Ablauf University of York

|            |                                   |                                   |                                   |
|------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Donnerstag | Start Problem 1                   | Start Problem 2                   |                                   |
| Freitag    | Selbststudium                     |                                   | Start Problem 3                   |
| Samstag    |                                   |                                   |                                   |
| Sonntag    |                                   |                                   |                                   |
| Montag     |                                   |                                   |                                   |
| Dienstag   | Repetitorium                      |                                   |                                   |
| Mittwoch   |                                   |                                   |                                   |
| Donnerstag | Ende Problem 1<br>Start Problem 4 | Ende Problem 2<br>Start Problem 5 |                                   |
| Freitag    |                                   |                                   | Ende Problem 3<br>Start Problem 6 |

# Leistungsbewertung

- Passung zwischen Lehrform und Leistungsbewertung notwendig
- Multiple Assessments (Driessen & van der Vleuten, 2000)
  - Blocktests nach Lernzieltaxonomie
  - Skills-Assessments
  - Selbstkontrolle der Studierenden als Vorbereitung
  - Qualitätsmanagement notwendig
- Unterschiedliche Gewichtungen (Wong, 2003)

|                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| - Klausur                            | 60% |
| - Schriftliche Lösung eines Problems | 15% |
| - Gruppenarbeit/Peer Teaching        | 15% |
| - Peer Feedback                      | 10% |

# Jura als Nebenfach

- Verschiedenste Anwendungsbereiche
- Veterinärmedizin (Jura- und Veterinärstudierende gemischt; Babcock & Hambrick, 2006)
- Ethik (Mediziner und Juristen; Green & Sara, 2002)
- Wirtschaftswissenschaften (Vertragsrecht; Denbo, 2005)
- LehrerInnenbildung (Hunter-Jones, 2006). Von 90 befragten Lehramtsstudierenden konnten
  - 42% kein einziges dienstrelevantes Gesetz nennen
  - 34% eines
  - 17% zwei
  - 0,7% drei

# Empirische Bewertung

- Empirische Bewertung ist äußerst rar (Williams, 1990)
- Bezieht sich zumeist auf den Unterschied Case-Method vs. reine Vorlesung
  - Hier finden sich kaum Unterschiede (vgl. Teich, 1986)
  - Die Studien sind methodisch unzulänglich (Williams, 1990)
- Keine vergleichende curriculare Forschung zu PBL und traditionellen Ansätzen

# Empirische Befunde

- PBL führt zu einer Einstellungsänderung von Lernenden (Liddle, 1999)
  - Studierende bevorzugen die aktive Form des Problemlösens
  - Studierende bevorzugen aber auch direkte Instruktion von Lehrenden
- Führt PBL zu einer vertieften Auseinandersetzung mit Inhalten (Gijbels et al., 2005)?
  - Nicht automatisch
  - Zusätzliche Förderung metakognitiver Kompetenzen notwendig

# Zusammenfassung und Fazit

- Case-Method seit 1870 als Besonderheit der juristischen Ausbildung
  - Aber: Wenig lernerInnenzentriert
  - Passiv
- PBL als Ansatz des selbstgesteuerten Lernens in Kleingruppen anhand authentischer Probleme
  - In verschiedensten Disziplinen und Ländern über verschiedene Bildungsinstitutionen hinweg erprobt
  - Strukturierter Ansatz
  - Empirisch bewährt
  - In der Rechtswissenschaft eher stiefmütterlich behandelt

# Zusammenfassung und Fazit

- PBL und Rechtswissenschaft
  - Besonders interessant für interdisziplinäre Lehre
  - Als Methodenmix zur Integration in bestehende Curricula
  - Muss an spezifische Kompetenzen angepasst werden (etwa Verhandlungskompetenz, Begutachtungskompetenz, Vertragsrechtskompetenz, etc.)
  - Erfordert Anpassung von Examina
- Aus Sicht der empirischen Lehr-Lernforschung...
  - ...dominieren in diesem Bereich weiße Flecken auf der Landkarte
  - ...muss diese zur Qualitätssicherung ein Standard werden



Vielen Dank!

[www.zumbach.info](http://www.zumbach.info)